

Meinungsumfrage

Was hat die aktuelle Terrorlage für Auswirkungen auf Ihr Reiseverhalten und Sicherheitsgefühl?



Kirthika Kumar, 20, Landquart

Ich gehe trotzdem. Ich ging nach Amsterdam und Nizza und war kürzlich gerade in Sri Lanka in den Sommerferien. Dieses Jahr werde ich auch noch nach England gehen. Für mich macht es keinen grossen Unterschied. Klar hat man Bedenken und auch irgendwie Respekt und man denkt halt schon darüber nach, aber ich finde, es bringt nichts, sich zu Hause zu verstecken und nirgends hinzugehen, nur weil man Angst hat, es könnte etwas passieren. Das ist ja genau das, was die Terroristen erreichen wollen. Wenn es passiert, dann passiert's halt.



Rico Held, 27, Zizers

Ich ging letztes nicht reisen, aber nicht aus diesem Grund. Natürlich ist man ein bisschen vorsichtiger und klar gibt es Städte, die man meiden sollte. Vor dem Reisen würde ich schon prüfen, wo sichere Orte sind. Also wohl ist es mir nicht bei diesen Nachrichten. Wenn ich höre, dass jemand so unschuldige Menschen tötet, macht mir das schon Angst und wenn ich weiss, dass irgendwo ein Anschlag war, würde ich dort auch sicher nicht hingehen. Es ist aber schon schön, dass wir hier in der Schweiz Frieden haben und ich denke, hier müssen wir keine Angst haben.



Aaron Bösch, 26, Igis

Man überlegt sich halt schon ein wenig, ob man noch irgendwo hingehen soll, aber ich finde es ist jetzt nicht so schlimm wie die Leute, die so Aufstände machen wie z.B. von wegen «Es ist schlimm, irgendwo hinzugehen». Also ich würde trotzdem Ferien machen, vielleicht jetzt nicht in den Krisengebieten, aber ich würde trotzdem reisen gehen. Da meine Frau aber schwanger ist, gehen wir nirgends in die Ferien, aber wenn sie es nicht wäre, wären wir trotzdem gegangen. Wir hätten nicht so Angst gehabt, weil die Wahrscheinlichkeit, dass es einem genau trifft, ja nicht so riesig ist.



Ursula Luginbühl, 70, Schiers

Ich habe mir ehrlich gesagt noch gar keine Gedanken darüber gemacht. Ich bin eher jemand, der fatalistisch denkt. Also wenn meine Zeit abgelaufen ist, dann könnte ich auch durch einen Autounfall sterben. Im Auto ist das Risiko sowieso höher als in einem Terroranschlag verwickelt zu sein. Über dies mache ich mir aber nicht so Gedanken. Ich persönlich gehe zwar wenig ins Ausland, aber wenn ich gehe, dann in den Süden, wie z.B. nach Italien.



Marianne Flütsch, 63, Furna

Dies hat keine Auswirkungen auf mich, ich reise nämlich im August bereits wieder in den Kongo. Man müsste ja sonst immer Angst haben. Ich habe Vertrauen zu Gott. Dieses Mal habe ich zwar auf die «Turkish Airlines» verzichtet, denn normalerweise flog ich mit dieser. Doch ich finde, man sollte Vertrauen haben und sein Leben weiterleben, aber trotzdem sollte man achtsam sein wo man kann. Eher Grossstädte sind betroffen und wenn ich in einer Grossstadt bin, denke ich daran, aber vertraue darauf, dass nichts passiert. Es ist einfach wirtschaftlich schlecht für das jeweilige Land und das ist schade. Was man aber dagegen machen kann, weiss ich auch nicht. Ich finde aber, die Schweiz sollte nicht mehr so viele Leute reinlassen. So könnte man das Risiko hier sicher vermindern.



Lea Bärtsch, 16, Grüsch

Ich gehe trotzdem in die Ferien und bin auch erst kürzlich gewesen, aber ich würde nicht an diese Orte der Anschläge gehen. Abgesehen davon mache ich mir aber keine Gedanken, sondern gehe einfach. Es kann ja immer auch hier etwas passieren. Nach Frankreich zum Beispiel würde ich trotzdem noch gehen.



Daniel Zindel, 58, Igis

Ich würde meine Gewohnheiten deswegen nicht ändern. Ich bin schon oft unterwegs und war auch in Amsterdam. Natürlich hätte ich ein bisschen ein mulmiges Gefühl, in ein solches gefährliches Land zu gehen und würde jetzt auch nicht gerade in der Türkei Ferien machen – aber das würde ich auch sonst nicht. Doch grundsätzlich würde ich mein Leben wegen der Terrorlage nicht ändern wollen.



Beat Flütsch, 49, Küblis

Ich gehe eigentlich nie in die Ferien und mache mir deswegen auch keine Gedanken. Ich befasse mich zu wenig damit und was ich nicht weiss, macht mich nicht heiss. Ich finde, die Medien verbreiten damit einfach viel Angst, aber ob es so ist, weiss man nicht. Ich mache mir hier keine Sorgen. Wenn es sein sollte, könnte ich zu Hause ab dem Balkon runterfallen. Ich finde, man sollte in jedem Alter auf den Tod vorbereitet sein. Die Ewigkeit kommt früher oder später.